

Die gestrigen Kleinhandelsmärkte.

Während auf sämtlichen Wiener Lebensmittelmärkten an den fleischlosen Tagen der Absatz ein äußerst lebhafter ist, stockt der Verkehr in der Großmarkthalle beinahe vollständig. Mit Ausnahme von geringen Mengen **W e i c h w ü r s t e n** — Blut-, Leber- und Brekwurst —, die zum Verkaufe gelangten, wurden noch **F e t t s t o f f e** feilgeboten. Für diese war auch gestern die Kauflust eine rege. Mit der auf den Markt gebrachten Menge von 1150 Kilogramm konnte der gesteigerte Bedarf nicht gedeckt werden und wurden neuerlich den Butterbeständen der Gemeinde Wien 340 Kilogramm in Paketen zu je $\frac{1}{4}$ Kilogramm entnommen, so daß der größte Teil der Käufer betriedigt werden konnte. Ausgeboten wurden: 900 Kilogramm RückenSpeck zu Kr. 9.50, 250 Kilogramm Schmalz zu Kr. 9.60 per Kilogramm. Von **F i s c h e n** waren Seefische in ausreichenden Mengen vertreten. Kabeljau wurde um 20 H. per Kilogramm im Preise herabgesetzt. Hingegen wurden von Süßwasserfischen nur einzelne Gattungen auf den Markt gebracht. **R i n d s r i n n e r e i e n** langten im Gewichte von 3914 Kilogramm ein und gemäß den Bestimmungen für die verschärften fleischlosen Tage nur im Großhandel von 15 Kilogramm aufwärts abgesetzt. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 3 Waggons mit 89 Tonnen.

Fischpreise.

In der Großmarkthalle:

Süßwasserfische.		Seefische.	
	per Kilo Kronen		per Kilo Kronen
Schalden	5.40 bis 7.—	Kabeljau	4.40 bis 4.60
Sajlle	4.— „ 8.50	Dorsch	3.— „ 5.20
		Seelachs	4.40 „ 4.80
		Seeforellen	4.— „ 5.—

Wurstpreise.

	Kronen		Kronen
	per Kilo		per Kilo
Augsburger	8.40 bis 8.60		
Blutwurst	3.40		
Braunschweiger	8.50		
Burenwurst	8.50		
Debrecziner	8.50		
Dörre	8.50		
Extramurst	9.—		
Franfurter	9.—		
Klobassen	9.—		
Knobwürste	9.—		
Krautwurst	9.—		
Brekwurst mit Kopfspeck	4.50		
ohne	3.50		
Speckwurst	8.60		
Tirolerwurst	8.—		
Wiener (Partier)	9.—		
Schweinszunge, frisch	6.20		
geräuchert	6.80		

Obst, Gemüse, Kartoffeln.

Der Obstmarkt wurde gestern reichlich beschickt und es wurden besonders ungarische Zwetschen in größeren Mengen zugeführt. Unter dem Drucke des gesteigerten Angebotes haben sich die Preise ermäßigt, so daß Zwetschen zu Kr. 2 per Kilogramm erhältlich waren. Der Gemüse- und Grünwarenmarkt wies zwar schwächere Beschickung auf, allein einschließlich der unverkauften Vorräte von Donnerstags konnte der Bedarf vollständig gedeckt werden. Gurken und Paradeiser ungarischer Probenienz stellten sich um 4 H. per Kilogramm billiger im Preise. Slowakische Salatgurken 44 bis 52 H., Wiener Gärtnergurken 58 bis 64 H. und ungarische Paradeiser Kr. 1.06 bis 1.24 per Kilogramm. Für Spinat wurde der Höchstpreis mit 54 bis 64 H. per Kilogramm festgesetzt. Wesentlich günstiger wurde der Kartoffelmarkt dotiert. Für ausländische Ware wurden die Preise um 2 H. per Kilogramm ermäßigt und notierten ausländische Kartoffeln 48 bis 50 H. per Kilogramm.

In **B u t t e r** wurde die Abgabe auf $\frac{1}{8}$ bis $\frac{1}{4}$ Kilogramm beschränkt. Zufuhr in **G i e r n** bedarfsdeckend. Teigwaren gelangten in der Viktualienmarkthalle III im Gewichte von 1500 Kilogramm zum Preise von Kr. 1.67 per Kilogramm zum Verkauf. Absatz sehr lebhaft.